

Kollegin gerät ständig mit Klassen aneinander

Beitrag von „Micky“ vom 30. Dezember 2015 17:46

Ich glaube, ich bin hier VÖLLIG falsch verstanden worden - ich bin der Kollegin keineswegs feindlich gesinnt und habe mich keineswegs auf die Seite der Klasse geschlagen - für mich gibt es hier keine Seite, auf die man sich stellt.

Da ich Klassenlehrerin bin, habe ich natürlich die Pflicht, mir die Sorgen der SuS anzuhören. Es war eine SuS dabei, die rausgefallen ist und wohl den Nachmittag über geweint hat - meine Befürchtung ist, dass die Eltern bald auf der Matte stehen und das wollen wir wirklich nicht! Und wenn die Klasse wissen will, wie sie nach etlichen Versuchen der Kommunikation in das Gespräch zwischen Klassensprechern und Lehrerin gehen soll, was ist daran falsch, ihnen einen Tipp zu geben? Zumal das Thema "Kommunikation in Konfliktsituationen" gerade Unterrichtsinhalt war.

Ich möchte die Kollegin unterstützen, befürchte aber, dass das Problem nicht zwischen der Klasse und der Lehrerin bleibt und vor allem nicht gelöst wird.

Also sag deinen Gören, dass sie ihre Handys wegzupacken haben und wenn sie es wagen, sich in ihrem Alter über irgendeinen Lehrer zu beschweren, dann zeigst du ihnen mal, was Beschwerde ist.

Die "Gören" sind überwiegend volljährig und machen eine Berufsausbildung im sozialen Bereich - ich glaube, mit Drohungen erreicht man bei jeglichen Menschen das Gegenteil einer Gesprächsatmosphäre. Zumal das Sozialverhalten im Unterricht (Handynutzung, Essen, trinken) tadellos ist. Es kommt halt eben mal vor, dass eine Flasche Wasser auf dem Tisch steht, dass das Handy noch schnell ausgemacht wird, wenn die Lehrerin die Klasse gerade betreten hat und dass ggf. auch noch jemand kaut. Nach einem halben Jahr in der Ausbildung mit Schülern, die teilweise von Förderschulen kommen, ist das noch nicht zu erwarten. Am Berufskolleg haben wir es mit sehr, sehr heterogenen Klassen zu tun - es dauert einfach, bis da "Zug" drin ist und meine Klasse ist seit langem eine Lerngruppe, in der solche Dinge wie das Konzentrieren auf den Unterricht relativ selbstverständlich sind.

Was soll das heißen "wie sollen WIR die Zeit bis zum Sommer gestalten"? Wir können nicht wissen, was du bis zum Sommer machen willst- alles, was den Unterricht eines Kollegen betrifft jedenfalls, muss wohl das Problem des Kollegen selbst bleiben.

Das würde ich am liebsten machen, aber dann wird es über die Schulleitung gehen. und das wäre für die Kollegin GANZ besch ..., das würde ich ihr nicht antun wollen.

•